

Preisträger sind Botschafter der Musikschule

Beiträge finden beim Konzert Gefallen – Auch ein selbstgeschriebenes Lied gehört zum Repertoire

Von **Rudolf Landauer**

MÖCKMÜHL Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule in Möckmühl haben am Sonntag den Zuhörern im vollbesetzten evangelischen Gemeindehaus ein schönes Konzert geboten. Monika Horn, Leiterin der Musikschule, stellte auch die aktuellen Preisträger „Jugend musiziert 2019“ vor und überreichte den strahlenden jungen Menschen die Urkunden. Die Musikschüler gaben zuvor eine Kostprobe ihres Könnens ab und begeisterten mit ihren Beiträgen die Zuhörer.

Begleitung Mit dabei auch die Musiklehrer der Schule, die die Solisten bei ihren Vorträgen mit dem Klavier oder dem Cello begleiteten. Eine Lehrkraft an der Musikschule scheint eine herausragende Stellung inne zu haben. Auffallend auf

der Liste der ausgezeichneten Musikerinnen war dieser Name: Regine Böhme. 26-mal war das der Fall, und viermal fand sich bei den Preisträgerinnen der Name ihrer Tochter Lisa. Ein familiärer Alleingang quasi.

Einen schönen Vortrag lieferten Viviane Hudak und Selina Krotov, die von Musiklehrer Gunter Wacker bei ihrem Lied „Alleluja“ am Klavier begleitet wurden. Lehrerin Maria Coll Moretta tat dies beim Violoncello-Vortrag von Naomi Heiß mit dem Cello. Regine Böhme hat mit Larissa Majer und Nina Usenbenz das Stück „Möglichkeiten“ einstudiert und begleitete das Duo am Klavier.

Viel Beifall erntete das Trio Ann-Kathrin Heiß, Sophie Hölzle und Elena Reinhold bei dem schnellen Stück „Ein Jäger längs des Weihers ging“ – Gunter Wacker begleitete am Klavier. Einen Beifallssturm erntete Alexa Rein mit ihrem selbst ge-

schriebenen und sehr gefühlvollen Lied „Give Me Wings“, das die junge Sängerin vortrug. Mit der Roigheimerin reift ein starkes Talent im Seckach- und Jagsttal heran. Regine Böhme begleitete sie.

Auch „Walk Of Shame“, gesungen von Anna Baumbach, kam toll an, und die Zuhörer honorierten ihren gekonnten Liedvortrag mit viel Applaus. Gunter Wacker begleitete sie dabei. Mit „Tabu“ zeigte Jasmin

Kuhfeld ihre Ambitionen zu weiteren Preisen. Bei „Jugend musiziert“ erreichte sie in der Rubrik „Gesang (Pop)“ mit 23 Punkten den ersten Platz. Zwei Punkte mehr und damit die Höchstpunktzahl erreichte beim Wettbewerb Julia Kopton aus Neudenau, die das mit ihrem Lied „Snow in Venice“ eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Duett Mit dem gut vorgetragenen Duett „Susanna – Gräfin“ aus „Die Hochzeit des Figaro“ kamen Siri Bornschein und Lea Lenk beim Publikum an. Den Konzertschluss bildete das Quartett mit Amelie Baierl, Anna Baumbach, Siri Bornschein, Jasmin Kuhfeld und Alexa Rein mit dem wunderschönen Stück „Meerfey op. 69 Nr. 5“ von Robert Schumann. Alle vier Sängerinnen waren auch Preisträger bei Jugend musiziert 2019.



Die Preisträgerinnen bei „Jugend musiziert 2019“ und ihre Lehrer strahlten bei der Übergabe der Urkunden im evangelischen Gemeindehaus. Foto: Rudolf Landauer